



Leseförderkonzept

der Christian-Wolfrum-Grundschule Hof

Stand: November 2022

Zielsetzung

Lesen ist eine Schlüsselkompetenz, die viele Lebensbereiche öffnet: In der Schule ist Textverständnis in allen Fächern die Voraussetzung dafür, dass man dem Unterricht folgen kann. Darüber hinaus stellt es die Grundlage für die Qualifizierung in Ausbildung und Beruf und Basis der Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben dar.

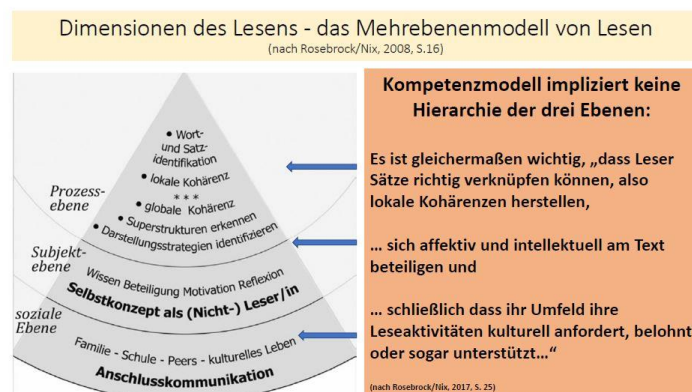
Leitziele

Ziel ist es, die Lesekompetenz aller Schülerinnen und Schüler in allen Fächern systematisch zu fördern. Dabei heißt „Lesekompetenz“, „geschriebene Texte zu verstehen, zu nutzen und über sie zu reflektieren, um eigene Ziele zu erreichen, das eigene Wissen und Potenzial weiter zu entwickeln und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen“ (OECD 2000).

Zudem gilt es, eine Lesekultur an der Schule zu etablieren, die alle Schülerinnen und Schüler erreicht. Die Kinder sollen dabei Lesen als selbstbestimmte lebensbegleitende Tätigkeit erfahren, die ihnen vielfältige Chancen eröffnet.

Wir wollen erreichen, dass unsere Schülerinnen und Schüler

- ihre Lesefertigkeit steigern
- über gute Lesefähigkeiten verfügen, die sie in die Lage versetzen, Texte sinnentnehmend zu erschließen
- über vielfältige Leseerfahrungen verfügen
- eine umfassende Lesemotivation aufbauen



Diagnose

Ausgangspunkt der Leseförderung bilden regelmäßige und aussagekräftige Leistungswahrnehmungen.

Jahrgangsstufe 1	Jahrgangsstufe 2	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4
<i>regelmäßige Lernzielkontrollen bzw. Lernstands- Feststellungen</i>	STOLLE Auswertung der OA <i>regelmäßige Lernzielkontrollen bzw. Lernstands- Feststellungen</i>	STOLLE Auswertung der VERA „Lesen“ <i>regelmäßige Lernzielkontrollen bzw. Lernstands- Feststellungen</i>	STOLLE <i>regelmäßige Lernzielkontrollen bzw. Lernstands- Feststellungen</i>

Förderung auf der Prozessebene

Leseflüssigkeit und Lesestrategien

Ziele

Die Lesefertigkeiten der Schülerinnen und Schüler auf der Buchstaben-, Wort- und Satzebene werden so weit verbessert, dass Wortbedeutungen sicher und schnell zugeordnet, Texte mit einer angemessenen Lesegeschwindigkeit gelesen und dabei sinnorientiert intoniert werden können.

Maßnahmen

Für die Jahrgangsstufe 4 ist eine **Leseschiene** eingerichtet. Hierfür wird am Schuljahresanfang in den einzelnen Klassen der Stolperwörter-Lesetest durchgeführt, nach dem die Schülerinnen und Schüler in Leistungsgruppen eingeteilt werden. Einmal in der Woche werden sie in Gruppen entsprechend ihrer Leseleistung gefördert.

Zu mehr Leseflüssigkeit verhilft ab der zweiten Jahrgangsstufe insbesondere das **Lesen in Lesetandems**. Das Tandemlesen wird je nach Bedarf in den Jahrgangsstufen 2 bis 4 über das ganze Schuljahr hinweg regelmäßig trainiert. Die Schülerinnen und Schüler werden am Schuljahresanfang u. a. mithilfe eines „Lautleseprotokolls“ hinsichtlich ihres Leseniveaus eingestuft.

Um das regelmäßige Lesetraining zu gewährleisten, werden in allen Jahrgangsstufen **Lesepassaktionen** durchgeführt, bei denen die fleißigsten Leser mit Urkunden etc. belohnt werden.

Übungen zum sinnentnehmenden Lesen von Texten (u. a. an Stationen oder im Rahmen der **Arbeit an einer klasseneigenen Lektüre**) erfolgen in allen Klassen und Jahrgangsstufen über das ganze Schuljahr hinweg.

Zur Verbesserung des Leseverständnisses wird allen Schülerinnen und Schülern die Nutzung des **Internetprogramms „Antolin“** empfohlen. Es funktioniert so: Ein Kind liest ein Buch und beantwortet anschließend im Internet dazu Fragen. Für jede richtige Antwort bekommt es auf einem persönlichen Lesekonto Punkte gutgeschrieben. Eine hohe erreichte Punktzahl wird am Schuljahresende mit Urkunden gewürdigt.

Zum Training des sinnentnehmenden Lesens gibt es an der Schule das **Computerprogramm ELFE** sowie das **Computerprogramm CELECO**. Es werden hierbei basale Lesestrategien sowie die Fähigkeit zum Verstehen von Sätzen und Texten geübt.

An der Schule sind in verschiedenen Jahrgangsstufen **Lesehelferinnen** eingesetzt, die einzelne Kinder einmal wöchentlich beim Lesen betreuen. Im Mittelpunkt steht vor allem, die Kinder anzuleiten, Inhalte aus Texten zu entnehmen sowie flüssig lesen zu können. Zudem soll auch Lesefreude aufgebaut werden.

Förderung auf der Subjektebene

Leselust wecken

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass Lesen nicht nur eine schulische Kernkompetenz ist, sondern auch Spaß macht und den Alltag bereichert. Sie entwickeln Freude am Lesen und daraus eine nachhaltige Lesemotivation.

Maßnahmen

Bei der Auswahl von Texten und Lesematerialien finden **unterschiedliche Leseniveaus und Lesetempostufen** Berücksichtigung.

In den Klassen und Jahrgangsstufen wird regelmäßig **vorgelesen**. Dabei findet u. a. das **Kamishibai-Theater** seinen Einsatz.

Jedes Jahr im November nimmt die Schule am **bundesweiten Vorlesetag** teil. Hierzu kommen Schülerinnen und Schüler des Jean-Paul-Gymnasiums oder der Mittelschule, um den Kindern etwas vorzulesen. Die Grundschullehrkräfte suchten thematisch passende und altersgemäße Literatur für ihre Klassen aus. Im Tandem lesen die „Großen“ den „Kleinen“ eine Geschichte vor. Anschließend findet ein Austausch zu den Werken statt, Verständnisfragen werden geklärt, Fortgänge der Geschichten überlegt. Gemeinsam werden Einträge in Lesetagebüchern angefertigt oder Quizfragen bei Antolin beantwortet.

Zusätzlich findet jährlich in Kooperation mit Mitarbeiter/innen der Fondsdepotbank eine **Vorlesestunde für interessierte Klassen** an der Schule statt. Hierbei lesen Erwachsene den Klassen vor und werden zu den Geschichten kreativ.

Jede Klasse hat in regelmäßigen Abständen Gelegenheit, die **Schülerbücherei** (Zweigstelle der örtlichen Stadtbücherei im Haus) zu besuchen und Bücher auszuleihen.

Im Eingangsbereich der Schule wurde eine **gemütliche Leseecke für freie Schmökерzeiten** eingerichtet, wo Schülerinnen und Schüler Buchtipps für ihre Kameraden veröffentlichen können. In der Weihnachtszeit wird ein **„Leseadventskalender“** aufgebaut.

Durch den Besuch der **Stadtbücherei** werden den Kindern weitere Möglichkeiten aufgezeigt, Bücher auszuleihen und ihr Interesse für Literatur zu wecken. Ein Bilderbuchkino und eine Bibliotheksrallye machen den Besuch besonders spannend.

Jährlich nehmen die vierten Klassen am **Welttag des Buches** teil und holen sich das kostenlose Buch für die Viertklässler/innen. Dies wird gleichzeitig verbunden mit einem Besuch einer Buchhandlung.

Buchstabenfeste in der ersten Jahrgangsstufe machen das Lesen für die Kinder zu einem besonderen Ereignis.

Förderung auf der sozialen Ebene

Lesekultur in der Schule

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler erleben ein soziales Umfeld, in dem Lesen eine positive Wertschätzung erhält („Lesen ist cool“) und in dem ein Austausch über Gelesenes, aber auch über Leseprobleme stattfinden kann.

Maßnahmen

Ab der zweiten Jahrgangsstufe machen die Schülerinnen und Schüler **Buchvorstellungen** (Bild zur Geschichte, Lesekiste oder Leserolle, Plakat zum Buch, Lapbook etc.) oder Textausstellungen.

Um auch die Eltern in die Lesekultur einzubeziehen, findet in der Vorweihnachtszeit ein **Elternabend** statt, bei dem die Erwachsenen über (zuvor abgefragte) Lesevorlieben der Kinder, Buchempfehlungen und Tipps zur Förderung einer Lesekultur zuhause informiert werden.